



COVID-19

Routinemässige Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern

Stand: 16.03.2020

Ausserordentliche Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG), der Eidgenössischen Kommission für Impffragen und der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie

1. Bei Kindern im Alter von 0-2 Jahren sollen die regulär empfohlenen Termine für Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen eingehalten werden! Ebenso sollen Nachholimpfungen bei unvollständig vorgeimpften älteren Kindern für D, T, aP, Polio, IPV, Hib, MMR, PCV13 und MenACWY ohne Verzug durchgeführt werden.
2. Impf- und Vorsorgetermine bei vollständig vorgeimpften Kindern über 2 Jahre können durchgeführt oder um kurze Zeit (Wochen) verschoben werden.
3. Impf-Konsultationen müssen mit präzisen Terminen geplant werden, damit die Wartezimmer in den Praxen möglichst leer und der Kontakt mit anderen Personen minimal gehalten werden.

Allgemeine Hinweise:

- Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern mit Symptomen einer Atemwegsinfektion werden um 1-2 Wochen verschoben, um eine Übertragung möglichst zu verhindern.
- In der Praxis erfolgt eine räumliche und/oder zeitliche Trennung von Patienten mit Infektionen und Kindern mit Terminen für Impfungen und/oder Vorsorgeuntersuchungen.
- Zeitfester für Konsultationen sollen exakt eingehalten werden, damit das Wartezimmer möglichst nicht benutzt wird bzw. leer ist.
- Die Begleitperson soll weder Fieber noch Zeichen einer akuten Atemwegsinfektion aufweisen und mit dem Kind allein (ohne Geschwister) zum vereinbarten Termin erscheinen.

Für zusätzliche Informationen

E-Mail Adresse: ekif@bag.admin.ch